

Frank Hahn

liest aus

Baumweise. Stimmen

Moderation

Felix Palent

Montag, 14. April, 19 Uhr

12€, ermäßigt 4€



Den interessantesten, aber noch leisen und nicht arrivierten Stimmen eine Bühne zu geben, ist ebenso unser Ziel, wie intime Momente mit größeren Namen zu schaffen. Frank Hahn ist ein solcher eigenwilliger Autor, der Sprache genau zu sezieren weiß, um in Grenzgebiete zwischen Literatur, Philosophie und Psychologie vorzudringen.

Der Roman *Baumweise. Stimmen* beginnt mutig, nicht mit einem Spektakel, sondern mit einer Enttäuschung. Bei einem an sich vielversprechenden Vortrag eines berühmten Philosophen langweilt dieser die Zuhörenden mit einem Referat über längst Bekanntes. Dieses Erlebnis deprimiert den Erzähler nicht, sondern rüttelt ihn wach, sich gefälligst eigene Gedanken zu machen. Und so geht er der alten faustischen Frage nach der Beziehung von Wissen und Leben nach und beginnt zu erkunden, wie andere Menschen mit dieser Frage umgehen. Er streift durch Berlin, «die Stadt der Wunden», wie sie hier genannt wird, auf der Suche nach einer erlebbaren Philosophie. Frank Hahn begreift Bildung nicht als konsumistischen Frontalunterricht, sondern als Gestaltung des Selbst. Sein sinnliches Schreiben ist inspirierend und lädt zum Weiterdenken ein.